

## Aus dem Inhalt

### ANGEKREUZT

Ein besonderer Monat

### QUERGEDACHT

Buße - angestaubt?

### KREUZAKTUELL

Ein deutscher Schicksalstag

### QUERBEET

Veranstaltungen, Hinweise

### ZU GUTER LETZT

Brillen-weltweit

ich nehme mir zeit  
eine halbe stunde zeit  
eine halbe stunde  
der stille zu gott  
dem die stunden  
gehören  
die halben  
und die ganzen  
den versuch ich  
zu hören  
ihn versuch ich  
anzurufen  
fast reut mich  
die zeit  
ich halt sie nicht aus  
dein übermaß  
an ewigkeit  
macht  
die zeit mir  
lang

**Innehalten - Schweigen - Stille**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

der November ist ein besonderer Monat. Ein Monat mit Tagen, die zum Innehalten einladen. Der 9. November - ein deutscher Schicksalstag, wie Jörn Contag unter „kreuzaktuell“ schreibt, ein Tag, auf den gleich mehrere Einschnitte in unserem Land fallen: 1918 - Novemberrevolution und Ausrufung der Republik, 1938 Reichspogromnacht, 1989 Mauerfall. - Dann der Volkstrauertag, an dem der Gefallenen der Kriege gedacht wird, an dem um Frieden gebetet wird. Gefolgt vom Buß- und Betttag - einem Tag, der zur Umkehr von falschen Wegen aufruft. Und schließlich der Totensonntag oder Ewigkeitssonntag, an dem in den Gottesdiensten und auf den Friedhöfen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres gedacht wird, das mit dem Totensonntag endet.

Der November - ein Monat mit Tagen, die zum Innehalten einladen. Tagen, die sich eher mit den dunklen Seiten des Lebens auseinandersetzen - vielleicht vom Tag des Mauerfalls einmal abgesehen. Zerstörung durch den ersten Weltkrieg, unsichere Zeiten der Umwälzung. Und nur 20 Jahre später ein durch die Machthaber im Deutschen Reich, die Nationalsozialisten, angezettelter Ausbruch von Gewalt gegenüber Juden, die um Leib und Leben fürchten mussten, deren heilige Stätten, die Synagogen, in Brand gesteckt wurden. Auftakt zu danach noch weit menschenverachtenderen Aktionen mit Massentötungen in den Kz's, am 9. November wird daran erinnert, wird auch deutlich, dass Antisemitismus kein Verhalten der Ver-

gangenheit ist sondern erschreckend aktuell. Und die anderen Tage, ebenfalls Tage, die sich mit Tod, mit Irrwegen des Lebens auseinandersetzen. Tagen aber auch, die Mut machen wollen, sich den dunklen Seiten des Lebens zu stellen, sich bittend an Gott zu wenden und neue Lebenschancen zu ergreifen.

Das Leben ist selten schwarz oder weiß. Zu unserem Leben gehören dunkle Seiten und lichte Momente. Christen glauben an einen Gott, der selber das Dunkel nicht gescheut hat, der im Dunkeln wohnen will und es gerade so erhellt hat - wie Jochen Klepper in seinem Lied „Die Nacht ist vorgedrungen“ zum Advent (mit dem dann das neue Kirchenjahr beginnt, oft auch noch im November wie in diesem Jahr) gedichtet hat. Deshalb können wir uns den dunklen Seiten des Lebens stellen, ohne verzweifeln zu müssen:

„Beglänzt von seinem Lichte hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“

Ich lade Sie ein, sich durch die Beiträge von Thomas Riesebeck und Jörn Contag zum Buß- und Betttag und zum 9. November genauso anregen zu lassen wie durch die Texte, die uns einen Raum zum Innehalten, zum Schweigen, zur Stille zeigen wollen.

Übrigens, diese Ausgabe des „kreuz+ quer“ ist die 200!

Ihr Reiner Sievers

## Buße - angestaubt?

Buße – was für ein angestaubtes Wort!  
Das spielt doch in unserer modernen Welt gar keine Rolle mehr!

Doch dann fährst du Auto und dein Navigations-system sagt plötzlich:

„Kehren Sie bei der nächsten Möglichkeit um!“

Und schon bringt dich dein Navi dazu, Buße zu tun ... du kehrst um ...

Die erste seiner 95 Thesen, die Martin Luther am 31. Oktober 1517 an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg nagelte, lautet: „Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht: ‚Tut Buße‘ usw. (Matth. 4, 17), hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sei.“

Was aber heißt eigentlich Buße?

Das Wort „Buße“ kommt im Deutschen von dem Wort „bessern“ her. Wir reden heute vom Bußgeldkatalog oder drohen jemandem: „Das sollst du mir büßen“.

Gemeint ist jedes mal: Ein Mensch macht einen Fehler, lädt irgendeine Schuld auf sich, und dafür soll er büßen, bestraft werden, und, so weit das eben geht, sein Vergehen wieder gut machen. – Buße ist dann eine Leistung, die ich erbringen muss. Und dann soll ich es in Zukunft besser machen, mich bessern.

Das alles ist aber ziemlich weit entfernt von dem, was die Bibel meint, wenn sie von Buße redet.

Im Alten Testament wird für „Buße tun“ das Wort „schub“ verwendet. Es bedeutet so viel wie „umkehren“, „zurückkehren“.

Ganz ähnlich ist es im Neuen Testament. Das entsprechende Wort für „Buße tun“ lautet „me-

tanoia“, auf deutsch: „seinen Sinn ändern“ oder „umkehren“. Buße ist Umkehr zu Gott.

Buße ist der Versuch, die Sünde, die Störung zwischen Gott und Mensch aufzuheben.

Darum geht es: Hören, umkehren ... auf den Weg, der zum Leben führt!

„Gott, wir nehmen uns diese Auszeit, weil wir glauben: du hast uns etwas zu sagen.

Auch wenn wir nicht immer scharf darauf sind, es zu hören,

auch wenn wir oft schon wissen, was du uns sagen wirst -

wir wissen auch, dass wir es brauchen.

So schnell kommen wir ab vom Weg,

lassen uns ablenken und verführen,

gewöhnen uns daran, auf dem Holzweg zu sein.

Sprich zu uns, ganz neu und unverfälscht,

zieh den Schleier von unseren Augen weg,

nimm die Stöpsel aus unseren Ohren

und vor allem: schnalle die Panzer von unseren Herzen auf.

Du willst, dass wir leben. Und wir wollen es auch.

Im Grunde wollen wir es auch. Hilf uns dabei. Amen“

Kleiner Lesetipp: Lukas-Evangelium, Kapitel 15.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten am Buß- und Bet-Tag am 17. November um 18.00 Uhr, in Worpswede und um 19.00 Uhr in Hüttenbusch.

Thomas Riesebeck

## Der 9. November – ein Tag der Erinnerung und Mahnung

Am 9. November ist ein deutscher Schicksalstag: 1918 – Novemberrevolution in Berlin, 1989 – Mauerfall und 1938 – Scheitelpunkt der Novemberpogrome.

Erinnerung und Mahnung sind die tragenden Begriffe, unter denen Gedenktage zur Reichspogromnacht seit langem stehen. „Erinnern für die Zukunft“, damit sich Schuld, wie sie von deutschem Boden ausgegangen ist, nicht wiederholt.

Mir scheint, die Schwerpunkte haben sich in den vergangenen Jahrzehnten verschoben: Früher wurde die Erinnerung betont, weil noch viele von eigener lebendiger Erfahrung berichten konnten. Die Mahnung stand dahinter, weil wir uns nicht vorstellen konnten, dass sich derartige Schuldgeschichten wiederholen können.

Heute stellen wir mit Bestürzung und Sorge fest, dass die Mahnung zunehmend das Gebot unserer Zeit ist. Die Rückkehr zu Nationalstaaten und Angst vor „den Fremden“, eine erschreckende Empathielosigkeit gegenüber Flüchtenden, neue Bewegungen des Rassismus, Erosion des Rechtsstaates in vielen Staaten und ein neues Erwachen von Antise-

mitismus zeigen Zeichen von Unmenschlichkeit, die wir hofften, hinter uns gelassen zu haben.

Die Erinnerung mahnt uns, dass wir den Weg zur Unmenschlichkeit auch in ihren Anfängen nicht dulden dürfen. Wir als Kirche sind aufgerufen, sich an das Schweigen zur Reichspogromnacht ebenso zu erinnern wie an ihr Stuttgarter Schuldbekennnis von 1945:

„Wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“

Wir lassen uns mahnen und sind zur Mahnung aufgerufen, Hass, Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus entgegenzutreten, besonders aber an den Orten, an denen wir Verantwortung tragen und wo von uns ein klares Wort erwartet und gehört wird.

Wir als Kirche wollen auch dafür beten, dass der Geist des Todes keine Macht über die Menschen bekommt, sondern der Geist der Liebe und der Verständigung das letzte Wort behält.

Jörn Contag



Foto: H. Jenns

**Innehalten - Schweigen - Stille**

INNEHALTEN

AUGEN SCHLIESSEN

RIECHEN

HÖREN

FÜHLEN

ZURÜCKNEHMEN

STILLE

GEDANKEN FLIESSEN

GEHEN AUF REISEN

DAHIN

WOHIN?

DORTHIN

IHREN EIGENEN WEG

STIMMEN SCHWEIGEN

RUHEN

BLEIBEN DRAUSSEN

STILLE

BIS ZUM SEELENGRUND

GOTT IST DA

ICH BIN DA

MIT MEINEM GEIST

MÜDE ODER WACH

ATMEN

EIN - AUS

MEIN ATEM

ÖFFNE MEINE AUGEN

FÜR DIE WELT

FÜR GOTT.

Christiane Schneider

## Innehalten - Schweigen - Stille

Wenn das Meer  
all seine Kräfte  
anstrengt,  
so kann es  
das Bild des Himmels  
gerade nicht spiegeln;  
auch nur  
die mindeste Bewegung,  
so spiegelt es  
den Himmel nicht rein;  
doch wenn es  
still wird und tief,  
senkt sich das  
Bild des Himmels  
in sein Nichts.

Sören Kiekegaard

Alles, was in einem Menschen gut ist,  
ist von Anfang an Stille,  
und so wie Gott im Verborgenen wohnt,  
so wohnt auch das Gute bei einem Menschen im Verborgenen.  
Jede Entscheidung, die in ihrer tiefsten Bedeutung gut ist,  
ist still,  
denn sie hat Gott als Mitwisser.

Sören Kiekegaard

Das Gebet beginnt im Schweigen und endet  
im Schweigen: der Erfahrung der Gegenwart  
Gottes.

Gerd Heinz Mohr

**Innehalten - Schweigen - Stille**

Wir verdanken der Stille Erkenntnisse  
die uns befreit haben,  
und Erholung,  
die tiefer reichte als guter Schlaf.  
Wir verdanken ihr Entscheidungen,  
die wichtige Weichen stellten.  
Wir verdanken ihr Rettung  
vor dem Untergang im Geräuschmeer.  
Wir verdanken ihr Nachrichten  
von uns selbst an uns selbst,  
endlich hörbar, ohne den Umweg  
über die Ohren.  
Wem anders verdanken wir  
die kleine Stimme  
der Wahrheit  
als

der Stille,  
dieser alten,  
immer neuen Freundin.

Ulrich Schaffer

Erst  
das Schweigen  
tut das Ohr auf  
  
für den inneren Ton  
in allen  
Dingen

Romano Guardini

## Innehalten - Schweigen - Stille

Hin zur Stille.  
Allein in die Stille.  
Allein die Stille.  
Wo bist du mir Stille?

Warst immer gut zu mir, Stille.  
War immer gut in dir, Stille.  
Wurde immer wieder zum Kind mit dir, Stille,  
kam durch dich erst zur Welt, Stille,  
bekam in dir erst Gehör, Stille,  
wurde von dir erst beseelt, Stille,  
ließ mich belehren allein von dir, Stille,  
trat als Mensch zu Menschen allein aus dir,  
Stille.

Sei mir noch einmal, was du mir warst, Stille.  
Umfange mich, Stille.  
Greif mir unter die Achseln, Stille.  
Bring mich zum Schweigen, Stille,  
und mach mich empfänglich, Stille,  
nichts als empfänglich, Stille.  
Ich schreie nach dir, Stille.  
Über alles: du, Stille!

Stille, du Urquell der Bilder!  
Stille, du großes Bild!  
Stille, du Mutter der Phantasie!

Peter Handke



	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Grasberg</b> (sonntags 10 Uhr)	
<b>7. November</b> Drittl. So. d. Kirchenj.	Prädikant Schobeß	17.17 Uhr Filmgottesdienst Pastor Sievers	14.30 Uhr Diamantene Konf. Pastor Riesebeck	<p><b>Filmgottesdienst in Hüttenbusch</b></p> <p>Nach einer durch Corona bedingten Pause wollen wir wieder einen Filmgottesdienst in der Hüttenbuscher Kirche feiern. Wir laden herzlich ein, am 7. November um 17.17 Uhr dabei zu sein. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes wird der Film „Comedian Harmonists“ stehen.</p> <p><b>Diamantene Konfirmation in Grasberg</b></p> <p>Am 7. November um 14.30 Uhr wird in Grasberg das Fest der Diamantenen Konfirmation begangen.</p> <p><b>Gottesdienst am Buß- und Bettag</b></p> <p>Es wird herzlich eingeladen zu Abendgottesdiensten am Buß- und Bettag, den 17. November.</p> <p>18.00 Uhr Worpswede Pastor Contag 19.00 Uhr Hüttenbusch Pastor Sievers &amp; Lektorin Janßen</p> <p><b>Gottesdienste am 1. Advent</b></p> <p>Für den 28. November, 1. Advent, laden die Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg zu Gottesdienstenein.</p> <p>Worpswede 10.00 Uhr Pastor Contag Hüttenbusch 17.17 Uhr Weihnachtssternaktion Pastor Sievers Grasberg 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst Pastor Riesebeck &amp; Diakonin Tönjes</p>
<b>9. November</b> Dienstag			Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
<b>11. November</b> Donnerstag	18.30Uhr Ökumenische Vesper Maria Frieden			
<b>14. November</b> Volkstrauertag	Pastor Contag	Pastor Sievers & Lektorin Lütjen	Pastor Riesebeck	
<b>17. November</b> Buß- und Bettag	18.00 Uhr Pastor Contag & Prädikantin Schneider	19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Hüttenbusch Pastor Sievers & Lektorin Janßen		
<b>21. November</b> Ewigkeitssonntag	Pastor Contag	Pastor Sievers	Pastor Riesebeck	
<b>28. November</b> 1. Advent	Pastor Contag	17.17 Uhr Pastor Sievers	Vorstellungsgottesdienst P. Riesebeck & Diak. Tönjes	
<b>5. Dezember</b> 2. Advent	Prädikantin Schneider		Pastor Riesebeck	
<b>7. Dezember</b> Dienstag			Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
<b>9. Dezember</b> Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Maria Frieden			
<b>12. Dezember</b> 3. Advent	Familiengottesdienst mit Kita Pastor Contag	17.17 Uhr Abendgebet Pastor Sievers	Pastor Sievers	
<b>19. Dezember</b> 4. Advent	Pastor Contag		Lektorin Janßen	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



**Worpswede**

**Worpsweder Orgelmusiken**

**Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr in der Zionskirche Worpswede**

**7. November**

„Bremer Spielleyt“  
 Karl-Eberhard Gregory - Blockflöte  
 Helmut Schaarschmidt - Oboe und Moderation  
 Bodo Bemmer - Violine  
 Almut Prahl - Fagott  
 Bertram Kloss - Orgel  
 Musik aus Barock und Frühklassik

**14. November**

Volkstrauertag 2021  
 „Wir gedenken, mahnen, erinnern und  
 trauern gemeinsam“  
 Texte, Gedanken und Musik  
 Oliver Peuker - Rezitation  
 Bernd Schlott - Klarinette und Saxophon  
 Ulrike Dehning - Orgel  
 In Kooperation mit der Gemeinde Worpswede  
 und dem Heimatverein

**21. November**

Konzert an der Ahrend-Orgel  
 Studierende der Hochschule für Künste Bremen  
 Leitung: Prof. Stephan Leuthold und  
 Prof. Edoardo Bellotti  
 Barocke Orgelmusik

**28. November**

NN  
 Sofern kein Eintritt genannt wird, wird um  
 eine Spende gebeten.



Termine und weitere Informationen finden Sie unter  
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>



## Worpswede

### Krippenspielproben

Die Proben fürs Krippenspiel beginnen! Nach einem Jahr Coronapause wollen wir in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel in der Zionskirche in Worpswede aufführen.

Wir suchen SchauspielerInnen und SängerInnen ab 5 Jahren, auch helfende Hände für Technik und Bühnenaufbau sind herzlich eingeladen.

Die Proben beginnen mit einem gemeinsamen Kennenlerntag am 7. November von

11.00 bis 14.00 Uhr. Danach treffen wir uns jeden Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus und in der Zionskirche.

An Heiligabend um 16.00 Uhr führen wir das Stück in einem Weihnachtsgottesdienst auf.

Anmelden kann man sich bei Diakonin Kathrin Beushausen. Das Anmeldeformular gibt es auch auf der Internetseite.

Wir freuen uns!

### Jugendgottesdienst am 21. November um 19.00 Uhr

Einen besonderen Gottesdienst an einem Winterabend wollen wir in der Zionskirche oder im Gemeindehaus in Worpswede feiern.

Wir laden euch herzlich in die „Wunderbar“

ein, die Band macht Musik und Getränke gibt es auch.

Bist du dabei?



## Hüttenbusch

### Frauenkreis trifft sich wieder

Nachdem sich der Frauenkreis seit Beginn der Corona-Pandemie nicht mehr getroffen hat, laden wir nunmehr wieder Frauen ab ca. 75 Jahre am 2. Mittwoch eines Monats - zum ersten Mal wieder am 10. November von 15.00 bis 17.00 Uhr zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und einem Programm ein, sich im unteren Gemeinde-

raum der Hüttenbuscher Kirche zu treffen. Gestaltet wird der Nachmittag von Ingrid Meyrath und Adelheid Lütjen.

Beim Betreten der Kirche bitten wir darum, sich die Hände zu desinfizieren sowie einen medizinischen Mund- und Nasenschutz (bzw. FFP-2-Maske) zu tragen. Die Maske kann am Platz abgenommen werden.

### Offener Meditationskreis

InteressentInnen für den offenen Meditationskreis bitten wir, sich an Regina Kistermann

(0172-7622678) zu wenden. Über sie sind auch die jeweiligen Termine zu erfragen.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.huettenbusch.de](http://www.huettenbusch.de)  
und <https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>



## Hüttenbusch

### Weihnachtssternaktion am 28. November

In diesem Jahr findet in Hüttenbusch zum 8. Mal die Weihnachtssternaktion statt: Kinder im Alter von bis zu 14 Jahren, die von Hartz IV leben müssen, erhalten einen Brief mit einem Stern. Auf diesen Stern dürfen sie einen Weihnachtswunsch im Wert von bis zu 30,- Euro schreiben. - Die zurückgeschickten und anonymisierten Sterne werden an den großen Adventskranz in der Hüttenbuscher Kirche gehängt. Dort können sie im Gottesdienst am 28. November um 17.17 Uhr von Spenderinnen und Spendern gepflückt werden. Diese geben ihr Geschenk bis spätestens 14. Dezember um 12.00 Uhr im Büro der Hüttenbu-

scher Kirche ab. Die Geschenke werden dann im Worpsweder Rathaus abgeholt, wobei die Empfänger die Nummer mitbringen, die auch auf ihrem Stern stand und die sie sozusagen als Ausweis in ihrem Brief abgedruckt bekommen haben.

Wir laden herzlich zum Abendgottesdienst am 28. November und zur Teilnahme an der Weihnachtssternaktion ein.

Eventuell nicht gepflückte Sterne können am 30. November, 1. und 2. Dezember zwischen 8.30 und 12.00 Uhr im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Hüttenbusch abgeholt werden. Tel. 04794-503



## Grasberg

### FARP-Spiele



**FARP**-Spiele auf der Orgel - Musik und Wort mit Organistin Lisa Bork und musikalischen Gästen.

An jedem ersten Samstag im Monat lädt sie um 11.00 Uhr zum Verweilen, Lauschen und Mitsingen für eine halbe Stunde in die Findorffkirche ein.

Auftakt dieser musikalischen Serie ist am 6. November 2021 und wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

### Kindergottesdienst im November

Nachdem der letzte Kindergottesdienst so gut gelaufen ist, bieten wir am 20. November von 10.00 bis 12.00 Uhr wieder einen Kindergottesdienst an. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wir halten uns streng an die Hygieneregeln. Daher wird es wieder nichts zu essen geben. Es soll aber trotzdem ein schöner Vormittag für die Kinder werden. Kommt einfach vorbei.



### Weihnachtssternaktion für Kinder und Senioren

Es ist wieder soweit. Kinder bis 14 Jahren, die von Hartz IV leben müssen, dürfen auf einen Stern einen Weihnachtswunsch im Wert von 25 bis 30 Euro schreiben. Am 1. Advent wird die Sternaktion morgens um 10.00 Uhr im Gottesdienst mit Konfirmanden eröffnet. Da können Sie einen Stern pflücken und den Wunsch erfüllen. Das Geschenk muss im Rathaus abgegeben werden und wird von dort aus an die Kinder weitergeleitet. Die Sterne können auch beim Adventssingen oder vom

29. November bis 3. Dezember im Foyer des Rathauses gepflückt werden. Während des Adventszaubers steht der Baum im Gemein-dehaus.

Auch Senioren, die von Altersarmut betroffen sind, sollen einen Wunsch erfüllt bekommen. Diese Wünsche werden aber nicht an den Baum gehängt, sondern unter Wahrung der Anonymität von Ehrenamtlichen erfüllt werden. Dafür nehmen wir gerne Geldspenden entgegen. Jeder Euro zählt. Machen Sie (wieder) mit?

### Weihnachtliche Musik bei Kerzenschein

Nicht nur durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie, sondern auch durch die neue Besetzung der Stelle der Kirchenmusikerin in der Gemeinde, wird das Grasberger Adventskonzert in diesem Jahr einen anderen Charakter haben als es die Besucher gewohnt sind. Am 28. November 2021 um 17.00 Uhr öffnet die Findorffkirche in Grasberg ihre Türen für ein Konzert zum 1. Advent. Mit dabei ist der Grasberger Kirchenchor unter der neuen Leiterin Lisa Bork. Diese wird auch an der Orgel zu erleben sein in einer Doppelfunktion als neue

Organistin und als Teil eines Ensembles mit Instrumentalisten und einem Sänger. Unter dem Titel „Frohlocke, jauchze, sei erfreut!“ werden der Chor und das Ensemble mit Werken von Komponisten der Barockzeit und auch mit bekannten Weihnachtsliedern in die Adventszeit einstimmen.

Es wird kein Eintritt erhoben.

Weitere Informationen zu Corona-Bestimmungen und Abgabe von Einlasskarten unter [www.arp-schnitger-grasberg.de](http://www.arp-schnitger-grasberg.de)

### Unterstützung für den Adventszauber gesucht

Wir trauen uns zu, den Adventszauber trotz Corona durchzuführen. Wir werden natürlich viele Einschränkungen haben – aber er kann immerhin stattfinden. Dafür brauchen wir Unterstützung beim Auf-

bau, bei der Durchführung und beim Abbau. Wenn Sie rund um das 2. Adventswochenende zwei Stunden Zeit zu verschenken haben, melden Sie sich bitte bei mir unter 04208-3508 oder [Kerstin.Toenjes@evlka.de](mailto:Kerstin.Toenjes@evlka.de).

## zu guter letzt

---

### **In Grasberg werden Brillen gesammelt**

Seit einiger Zeit gibt es im Grasberger Gemeindehaus eine kleine Sammelstation. Sie wird nun erweitert. Es sollen nun auch alte Brillen gesammelt werden. Diese gehen an „Brillen-weltweit“, werden dort aufgearbeitet und in Entwicklungsländer gespendet. Die Brillen können jederzeit im Gemeindehaus abgegeben werden.

Folgende Dinge werden weiterhin gesammelt: Korken für Kork, Briefmarken für Bethel, alte Handys für den NABU, leere Kugelschreiber und Filzstifte und leere Druckerpatronen.

Auch das Regal der Freude ist mittlerweile wieder in Betrieb. Dort kann man gut erhaltene Dinge ablegen oder etwas für sich finden. So kann auch im Kleinen die Schöpfung bewahrt werden.



	<b>Worpswede</b>	<b>Hüttenbusch</b>	<b>Grasberg</b>
<b>Vorstand</b>	Jörn Contag 04792-2086	Gerd Suerken 04794-1643	Thomas Riesebeck 04208-1755
<b>Pfarramt</b>	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de
<b>Diakonin Diakon</b>	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
<b>Kirchenmusik</b>	N.N. (Orgel & Chor)  Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Bork.Lisa@web.de
<b>Küsterin Küster</b>	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
<b>Friedhofswärter</b>			Axel von Salzen
<b>Gemeinde- büro</b>			
<b>Friedhofs- verwaltung</b>	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
<b>Kindergarten Kinderkrippe</b>	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede)  04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Ambulanter Pflegedienst		04793-8206